

## Pressemitteilung

21. Dezember 2025

# Repräsentative Umfrage: Regulierung von Indexmieten könnte Wohnungsneubau weiter schwächen

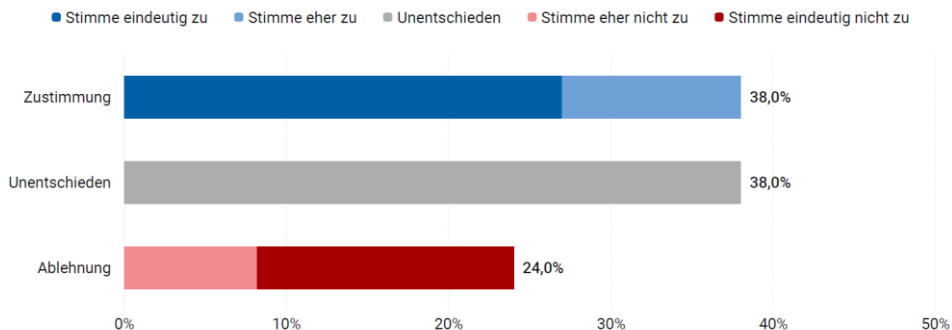
**Berlin.** Die von der Bundesregierung geplante Regulierung von Indexmieten könnte zur Wohnungsbaubremse werden. Dies ergibt eine repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey, die im Auftrag des Wohnungsunternehmens Heimstaden durchgeführt wurde.

38% der Befragten gehen davon aus, dass bei Einschränkungen von Indexmieten durch die Bundesregierung damit zu rechnen ist, dass noch weniger neue Wohnungen gebaut werden.

Weitere 38% sind bei dem Thema unentschieden. Nur 24% stimmen der Aussage nicht zu.

🇩🇪 Deutschland

Inwieweit stimmen Sie der Aussage zu: „Sollte die Bundesregierung Einschränkungen bei Indexmietverträgen beschließen, ist damit zu rechnen, dass noch weniger neue Wohnungen gebaut werden.“?



Stat. Fehler Gesamtergebnis: 2,6% | Stichprobengröße: 5.000 | Befragungszeitraum: 18.11.25 - 21.11.25 | Ausgewertet nach Gesamtergebnis

— & Civey

Indexmieten spielen in Deutschland insgesamt keine große Rolle. Laut IW Köln Erhebung sind überhaupt nur 2,6 % aller Mietverhältnisse in der Bundesrepublik Indexmietverträge.

Blickt man jedoch auf Neubauwohnungen in den großen Städten zeigt sich ein ganz anderes Bild. In Deutschlands Top-7-Metropolen wurden bereits in rund 19% der Neubaumietwohnungen Indexmietverträge abgeschlossen. Dies weist auf die Wichtigkeit von Indexmieten für den Wohnungsneubau hin. Durch die langfristige Wertsicherung und einen Inflationsschutz, den andere Vertragsmodelle nicht bieten, werden Wohnungsbauprojekte überhaupt erst kalkulier- und realisierbar.

Der Wohnungsneubau in Deutschland befindet sich schon seit Jahren in der Krise. Eine Einschränkung bei Indexmieten könnte diese Krise noch weiter verschärfen, wie nun auch die aktuelle Umfrage zeigt.

Civey hat für Heimstaden vom 18.11. bis 21.11.2025 online 5.000 Bundesbürgerinnen und Bundesbürger ab 18 Jahren befragt. Die Ergebnisse sind aufgrund von Quotierungen und Gewichtungen repräsentativ unter Berücksichtigung des statistischen Fehlers von 2,5 Prozentpunkten beim jeweiligen Gesamtergebnis.

Weitere Informationen zur Methodik sind auf der [Website von Civey](#) zu finden.

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an**

**Pressekontakt Heimstaden:**

Heimstaden Deutschland

Michael Lippitsch

Head of Brand & Communications

+49 172 623 13 71

[presse@heimstaden.de](mailto:presse@heimstaden.de)

---

**Über Heimstaden**

Heimstaden ist ein führendes Immobilienunternehmen in Europa, das sich auf den Erwerb, die Entwicklung und Verwaltung von Wohnimmobilien und Grundstücken fokussiert. Durch unsere Werte Dare, Care und Share schaffen wir Wertschöpfung für unsere Eigentümer und ein freundliches Zuhause für unsere Mieterinnen und Mieter. Heimstaden verfügt über mehr als 158.000 Wohnungen in neun europäischen Ländern und einen Immobilienwert von ca. 327 Milliarden SEK. Der Hauptsitz des Unternehmens befindet sich in Malmö, Schweden. Weitere Informationen finden Sie unter [www.heimstaden.de](http://www.heimstaden.de) und [www.heimstaden.com](http://www.heimstaden.com).